

Gesamtabschluss 2014



des Kreises Unna

Impressum**Herausgeber**

Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung

Steuerungsdiens
Zentrale Finanzbuchhaltung

Stand

November 2017

1	Vorbemerkung	3
2	Aufstellung und Bestätigung des Gesamtabchlusses.....	3
3	Gesamtergebnisrechnung 2014	4
4	Gesamtbilanz per 31.12.2014	6
5	Gesamtanhang	7
5.1	Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden	7
5.1.1	Vollkonsolidierung.....	7
5.1.1.1	Voll zu konsolidierende Unternehmen	7
5.1.1.2	Konsolidierungsschritte	8
5.1.2	At Equity-Konsolidierung	9
5.1.3	At Cost-Beteiligungen	10
5.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
5.3	Erläuterungen zur Gesamtbilanz	11
5.3.1	Anlagevermögen.....	11
5.3.2	Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	14
5.3.3	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag.....	14
5.3.4	Sonderposten	15
5.3.5	Rückstellungen	15
5.3.6	Verbindlichkeiten	17
5.3.7	Passive Rechnungsabgrenzung.....	17
5.4	Anhang zur Gesamt-Ergebnisrechnung.....	18
5.5	Angaben zu Haftungsverhältnissen	19
5.6	Anzahl der Beschäftigten	19
5.7	Gesamtkapitalflussrechnung.....	20
5.7.1	Aufbau und Methode zur Ermittlung/Darstellung der Gesamtkapitalflussrechnung.....	20
5.7.2	Ergebnis der Gesamtkapitalflussrechnung.....	21
5.8	Gesamtanlagenspiegel	23
5.9	Gesamtverbindlichkeitspiegel	24



6	Gesamtlagebericht	25
6.1	Einleitung	25
6.2	Überblick	25
6.3	Sachverhalte mit besonderen Auswirkungen	26
6.4	Analyse der Haushaltswirtschaft	27
6.4.1	Analyse zur Gesamtbilanz	27
6.4.2	Analyse zur Gesamtergebnisrechnung	28
6.4.3	Kennzahlen	28
6.5	Chancen und Risiken	32
6.6	Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Kreistagmitglieder (Anlage nach § 95 Abs. 2 GO NRW)	32

1 Vorbemerkung

Mit dem Gesamtabchluss per 31.12.2014 legt der Kreis Unna gemäß § 53 Absatz 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i. V. m. § 116 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) einen vollständigen Überblick über das Vermögen und die Schulden des Kreises sowie seiner wesentlichen verselbstständigten Aufgabenbereiche (Betriebe) vor. Dabei werden die geprüften Einzelabschlüsse für das Haushalts- bzw. Geschäftsjahr 2014 des Kreises Unna und der Betriebe, die unter einheitlicher Leitung des Kreises stehen, zusammengefasst und in einer Gesamtergebnisrechnung sowie einer Gesamtbilanz dargestellt. Ergänzt werden die Rechenwerke um einen Gesamtanhang inkl. Gesamtkapitalflussrechnung sowie einen Gesamtlagebericht.

Die Veröffentlichung des dem Gesamtabchluss beizufügenden Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2014 wurde vorgezogen und bereits mit Beschlussvorlage Nr. 152/15 dem Kreistag des Kreises Unna in seiner Sitzung vom 15.12.2015 zur Kenntnis gegeben. Dieser Beteiligungsbericht ist Bestandteil des nun vorgelegten Gesamtabchlusses.

2 Aufstellung und Bestätigung des Gesamtabchlusses

Hiermit wird gemäß § 53 Absatz 1 KrO NRW i. V. m. § 116 Absatz 5 GO NRW der Gesamtabchluss des Kreises Unna zum 31.12.2014 aufgestellt.

Unna, den 08. November 2017



Dr. Thomas Wilk, Kreiskämmerer

Der Gesamtabchluss des Kreises Unna zum 31.12.2014 wird hiermit gemäß § 53 Absatz 1 KrO NRW i. V. m. § 116 Absatz 5 GO NRW bestätigt.

Unna, den 08. November 2017



Michael Makiolla, Landrat



3 Gesamtergebnisrechnung 2014

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
			in Euro	in Euro
1		Steuern und ähnliche Abgaben	8.954.696,27	8.985.819,42
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	318.462.521,63	311.356.288,45
3	+	Sonstige Transfererträge	3.706.265,81	4.753.365,76
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.135.438,49	48.552.689,01
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.987.657,39	20.987.053,37
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.945.145,56	64.458.981,17
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.330.939,56	11.883.269,73
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	728.862,97	885.789,85
9	+ / -	Bestandsveränderung	0,00	0,00
10	=	Ordentliche Gesamterträge	450.251.527,68	471.863.256,76
11	-	Personalaufwendungen	71.526.296,19	76.489.485,27
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.676.297,86	7.727.467,91
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.118.001,23	56.903.650,26
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	14.217.242,76	15.100.549,42
15	-	Transferaufwendungen	184.336.355,03	189.458.157,04
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.612.975,22	122.837.537,83
17	=	Ordentliche Gesamtaufwendungen	450.487.168,29	468.516.847,73
18	=	Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-235.640,61	3.346.409,03
19	+	Finanzerträge	3.161.711,55	2.772.310,60
20	-	Finanzaufwendungen	4.032.460,86	4.029.088,32
21	=	Gesamtfinanzergebnis (= Zeile 19 und 20)	-870.749,31	-1.256.777,72
22	=	Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.106.389,92	2.089.631,31
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25	=	Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00
26	=	Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.106.389,92	2.089.631,31
27	-	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-124.189,27	-155.232,36
28	=	Gesamtergebnisanteil Kreis Unna (= Zeilen 26 und 27)	-982.200,65	2.244.863,67

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
	in Euro	in Euro

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
29		Verrechnete Erträge bei Vermögens- gegenständen	347.876,27	402.928,57
30 +		Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00
31 -		Verrechnete Aufwendungen bei Vermögens- gegenständen	58.385,71	259.248,73
32 -		Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00
33 =		Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 -32)	289.490,56	143.679,84



4 Gesamtbilanz per 31.12.2014

AKTIVA				PASSIVA			

5 Gesamtanhang

Gemäß § 51 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Ferner ist dem Gesamtanhang eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 Handelsgesetzbuch (HGB) bekannt gemachten Form beizufügen.

Für den Gesamtabchluss für das Geschäftsjahr 2014 finden die Vorschriften der GemHVO NRW in der Fassung vom 16.11.2004 (GV. NRW S. 644, ber. 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV. NRW S. 432) Anwendung. Sofern in diesem Gesamtabchluss auf Vorschriften des HGB verwiesen wird, finden diese gemäß § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung vom 10.05.1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) entsprechende Anwendung.

5.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

5.1.1 Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden, unten aufgeführten Unternehmen werden gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. §§ 300 bis 309 HGB konsolidiert. Hierbei werden sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge vollständig nach den für den Gesamtabchluss einheitlich anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften konsolidiert. Diese Rechnungslegungsvorschriften sind in einer Gesamtabchlussrichtlinie für den Kreis Unna verbindlich festgelegt.

5.1.1.1 Voll zu konsolidierende Unternehmen

Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)

Als direkte Beteiligung des Kreises Unna wird die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU, 100%-Beteiligung) als voll zu konsolidierendes Unternehmen in den Gesamtabchluss einbezogen. Dabei wird auf den handelsrechtlichen Konzernabschluss dieser Gesellschaft aufgesetzt und die mittelbaren Beteiligungen des Kreises Unna an den Tochterunternehmen der VBU entsprechend ihrer dortigen Einstufung als verbundenes oder assoziiertes Unternehmen bzw. als übrige Beteiligung in den Gesamtabchluss übernommen. Der Konzernverbund der VBU wird im Gesamtabchluss vollständig als voll zu konsolidierendes »verbundenes Unternehmen« ausgewiesen.

Im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU werden folgende Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH	Unna	100,00
Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH	Unna	100,00
GWA Logistik GmbH	Unna	100,00
Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH	Unna	100,00

Folgende Unternehmen werden im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU als wesentliche assoziierte Unternehmen eingestuft und im Rahmen der At Equity-Konsolidierung einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
MVA Hamm Betreiber-GmbH	Hamm	26,50

Folgende Unternehmen werden im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU im Rahmen der At Cost-Bewertung einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Abfallvermeidungsagentur GmbH	Lünen	100,00
Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft mbH	Kamen	100,00
MVA Hamm Eigentümer-GmbH	Hamm	16,26
MVA Hamm Betreiber-Holding GmbH	Hamm	1,00
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	Hamm	1,00

Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU)

Seit dem 01.01.2011 wird neben dem handelsrechtlichen VBU-Konzern auch die Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU) mit einem direkten Beteiligungsverhältnis von 50,19% als voll zu konsolidierendes Unternehmen (mit Fremddanteilen) in den Gesamtabchluss einbezogen.

Das indirekte Beteiligungsverhältnis des Kreises Unna an der VKU Verkehrsdienst-GmbH (100%) über die VKU bleibt aus Gründen der Unwesentlichkeit dieses Unternehmens im Rahmen einer Vollkonsolidierung unberücksichtigt. Der Unternehmenswert wird aus den Büchern der VKU als Beteiligung an übrigen verbundenen Unternehmen für den Gesamtabchluss 2014 übernommen (at cost).

5.1.1.2 Konsolidierungsschritte

Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 HGB die Neubewertungsmethode angewandt. Dabei erfolgt die Verrechnung des Buchwertes der **VBU** mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs des Unternehmens. Dieser Zeitpunkt ist mit dem Stichtag der erstmaligen Bilanzierung durch den Kreis Unna und der erstmaligen Vermögens- und Schuldenübersicht per 01.01.2007 deckungsgleich. Zu diesem Stichtag ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag i. H. v. rund 49.746 TEUR, der zunächst als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und gemäß § 309 Absatz 1 Satz 2 HGB über die planmäßige Nutzungsdauer von elf Jahren auf die Geschäftsjahre verteilt wurde. Per



31.12.2011 hatte der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung noch einen Buchwert i. H. v. rund 27.134 TEUR.

Die Laufzeit der Verbrennungsverträge wurde durch Beschluss des Aufsichtsrates, nach vorheriger Empfehlung der Aufsichtsräte der VBU und der GWA sowie der AKU-Gesellschafterversammlung und des Kreistages des Kreises Unna am 20.03.2012, bis zum 31.12.2022 verlängert und ist vor oder während dieser Laufzeit nicht ordentlich kündbar. Entsprechend dieser vorzeitigen Vertragsverlängerung wird der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert auf weitere elf Jahre verteilt und hat zum Stichtag 31.12.2014 einen Buchwert von rund 19.734 TEUR.

Die Verrechnung des Buchwertes der **VKU** mit dem Eigenkapital erfolgt zum Stichtag der erstmaligen Einbeziehung des Unternehmens im Rahmen der Vollkonsolidierung (01.01.2011). Zu diesem Stichtag ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag i. H. v. rund 604 TEUR. Dieser wird nicht aufgelöst und bleibt in voller Höhe erhalten.

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Absatz 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden voll zu konsolidierenden Unternehmen und dem Kreis Unna.

Zwischenergebniseliminierung

Auf eine Zwischenergebniseliminierung gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 Absatz 1 HGB zwischen dem Kreis Unna, dem VBU-Konzern und der VKU wurde aus Gründen von unwesentlichen Sachverhalten im Rahmen »konzerninterner« Herstellungskosten von Vermögensgegenständen verzichtet.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 305 Absatz 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden voll zu konsolidierenden Unternehmen und dem Kreis Unna mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Entstehende Aufrechnungsdifferenzen auf Grund eines Mehrwertsteuerausweises in »konzerninternen« Rechnungen werden in die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umgebucht und verbleiben in der Gesamtergebnisrechnung als »konzernfremde« Aufwendungen.

5.1.2 At Equity-Konsolidierung

Folgende Unternehmen werden als direkte Beteiligung des Kreises Unna im Rahmen der At Equity-Konsolidierung im Gesamtabchluss berücksichtigt:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH	Unna	40,84
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	Unna	40,00
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe	Unna	20,00

Diese assoziierten Unternehmen werden gemäß § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i. V. m. §§ 311 und 312 HGB mit dem Buchwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung (01.01.2007; ZRL erstmalig zum 01.01.2009) in der Gesamtbilanz angesetzt.



Bezüglich der indirekten Beteiligungsverhältnisse im VBU-Verbund wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5.1.1.1 verwiesen.

5.1.3 At Cost-Beteiligungen

Auf Grund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines tatsächlichen Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage werden folgende Betriebe zu ihren Anschaffungskosten in den Gesamtabchluss einbezogen:

Direkte Beteiligungsverhältnisse

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH	Unna	100,00
Umweltzentrum Westfalen GmbH	Bergkamen	50,00
Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest	Soest	14,29
Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut Hagen	Hagen	14,29
Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH	Wiesbaden	10,00
Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Unna	4,95

Indirekte Beteiligungsverhältnisse

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
VKU Verkehrsdienst GmbH	Kamen	100,00
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)	Münster	14,29

Die indirekten Beteiligungen des Kreises Unna an der VKU Verkehrsdienst GmbH und an der WVG werden über die Beteiligung an der VKU gehalten. Bezüglich der indirekten Beteiligungsverhältnisse im VBU-Verbund wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5.1.1.1 verwiesen.

5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen und des Kreises Unna werden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den beim Kreis Unna geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Diese Rechnungslegungsvorschriften sind in einer Gesamtabchlussrichtlinie für den Kreis Unna verbindlich festgehalten.

Die Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen werden gemäß § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i. V. m. § 312 Absatz 5 HGB beibehalten. Auf eine Zwischenergebniseliminierung zwischen dem Kreis und seinen assoziierten Unternehmen wird verzichtet.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend aufgeführt. Besonderheiten werden im Abschnitt »Erläuterungen zur Gesamtbilanz« dargestellt.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen werden entsprechend § 43 Absatz 3 GemHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage im bilanziellen Eigenkapital verrechnet. Mangels Eigenkapitalausweis sind die entsprechenden Werte im »Nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag« berücksichtigt. Zu den einzelnen ergebnisneutralen Verrechnungen wird auf Abschnitt 5.3.2 verwiesen. Es werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Anlageabgängen mit



der allgemeinen Rücklage verrechnet, unabhängig davon, welche Gründe dahinterstehen (»vermögensbezogene Sichtweise«).

Seit dem Gesamtabschluss 2013 werden aufgrund gesetzlicher Änderungen Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis einschließlich 60 Euro ohne Umsatzsteuer unmittelbar als (sonstiger ordentlicher) Aufwand erfasst. Gleiches gilt für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- und Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter, § 35 Absatz 2 GemHVO NRW). Immaterielle Vermögensgegenstände werden unabhängig von ihren Anschaffungskosten immer zu diesen aktiviert und über die planmäßige Nutzungsdauer (in der Regel fünf Jahre) abgeschrieben. Auf eine Anpassung der Behandlung der vorgenannten Vermögensgegenstände im Rahmen der Erstellung des Gesamtabchlusses wird aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet.

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt zum Nennwert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten (§ 33 Absatz 2 GemHVO NRW).

Forderungen werden mit dem Nennbetrag aktiviert, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgt.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. (§ 43 Absatz 5 GemHVO NRW)

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Gesamtabchlusses bekannt geworden sind, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert. Rückstellungen für Deponien und Altlasten werden mit den zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Maßnahme angesetzt. Sofern in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, wird bei der Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung für die Nachholung der Maßnahme ein Zeitraum von fünf Jahren nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen ausgewiesen, sofern sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

5.3 Erläuterungen zur Gesamtbilanz

5.3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen ist im Gesamt-Anlagenspiegel dargestellt (vgl. Abschnitt 5.8). Die den Abschreibungen zu Grunde liegenden Nutzungsdauern der Gegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens sind in einer Tabelle über örtliche Nutzungsdauern für den Gesamtabschluss des Kreises Unna festgelegt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung zwischen der VBU und dem Kreis Unna wird über eine Restnutzungsdauer von elf Jahren – beginnend 2012 – abgeschrieben (vgl. Abschnitt 5.1.1.2).

Bei den übrigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software und Lizenzen sowie um Verfüllrechte auf Deponiegrundstücken.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Zum Stichtag 31.12.2014 werden nachfolgende wesentliche Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen bilanziert:

Maßnahme	Konsolidierungseinheit	Buchwert TEUR
Energetische Sanierung Naturwissenschaftl. Zentrum	Kreis Unna	7.062
Südümgehung K44n Selm	Kreis Unna	4.117
Sanierung Freiherr vom Stein-Berufskolleg Werne	Kreis Unna	1.397
Neubau Radweg Bahntrasse Königsborn-Welver	Kreis Unna	1.266
Neubau K40n Kamen	Kreis Unna	1.113
Neubau Brücke Unna-Welver	Kreis Unna	343
Lippeaue Bergkamen/ Werne	Kreis Unna	250

Anteile an verbundenen nicht voll zu konsolidierenden Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, an denen der Kreis Unna direkt oder über den VBU-Verbund sowie über die VKU indirekt mehrheitlich beteiligt ist und die von untergeordneter Bedeutung sind. Dargestellt werden hier:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Abfallvermeidungsagentur GmbH	Unna	100,00
Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft mbH	Unna	100,00
Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH	Unna	100,00
VKU Verkehrsdienst GmbH	Kamen	100,00



Anteile an assoziierten Unternehmen

Unter diesem Bilanzposten werden die direkten und (über den VBU-Verbund gehaltenen) indirekten Anteile des Kreises Unna an den folgenden Gesellschaften, ggf. einschließlich der Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung, ausgewiesen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH	Unna	40,84
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH	Unna	40,00
MVA Hamm Betreiber-GmbH	Hamm	26,50
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe	Unna	20,00

Übrige Beteiligungen

Als übrige Beteiligungen werden die direkten und (über den VBU-Verbund sowie über die VKU gehaltenen) indirekten Anteile des Kreises Unna an den folgenden Gesellschaften ausgewiesen:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital in %
Umweltzentrum Westfalen GmbH	Bergkamen	50,00
MVA Hamm Eigentümer-GmbH	Hamm	16,26
Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest	Soest	14,29
Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut Hagen	Hagen	14,29
Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH	Wiesbaden	10,00
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	Münster	14,29
Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Unna	4,95
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AöR	Bochum	4,17
MVA Hamm Betreiber-Holding GmbH	Hamm	1,00
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamm	1,00

Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen

Auf der Ebene des Einzelabschlusses wurde bereits im Haushaltsjahr 2013 durch die Übertragung der Nachsorgeverpflichtung auf die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA), auch eine Umschreibung des Sparkassenbriefes, den der Kreis Unna aus den Deponierückstellungen angelegt hat, vorgenommen. Dieses Übertragungsgeschäft hatte jedoch keine Auswirkungen auf den Gesamtabschluss.

5.3.2 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Erfasst sind hier insbesondere Grundstücke des Umlaufvermögens, die kurzfristig veräußert werden sollen sowie Vorräte (Ersatzteile, Dieseldieselkraftstoffe u. a.).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in § 41 GemHVO NRW geforderte Unterteilung der Forderungen in privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Forderungen wird im Rahmen des Gesamtabchlusses nicht umgesetzt, da den Tochtergesellschaften keine gesetzlichen Vorgaben bezüglich einer solchen Abgrenzung vorliegen. Darüber hinaus sieht das Muster zur Gesamtbilanz des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW eine solche Unterteilung nicht vor.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Steuerforderungen aus der Abrechnung der Mehrwertsteuer enthalten.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen:

Konsolidierungseinheit	Sachverhalt	Betrag TEUR
Kreis Unna	Investitionskostenzuschüsse	3.211
Kreis Unna	Leistungen an SGB XII für Januar 2015	2.173
Kreis Unna	Dienstaufwendungen Beamte Januar 2015	1.088

5.3.3 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per 31.12.2013 i. H. v. 35.772.066,87 Euro ausgewiesen, der sich bis zum 31.12.2014 wie folgt entwickelt hat:

Sachverhalt	Betrag Euro
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2013	35.772.066,86
Gesamtjahresergebnis 2014	-2.089.631,31
... Gesamtergebnisanteil Kreis Unna	-2.244.863,67
... anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	155.232,36
Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage	-143.679,84
Ergebniswirksame Korrekturbuchung aus Vorjahr	-50,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2014	33.538.705,71

Enthalten ist ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der VKU i. H. v. 604.134,74 Euro, der unverändert aus dem letzten Gesamtabchluss per 31.12.2013 übernommen wurde. Ebenfalls enthalten ist ein Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter i. H. v. 2.800.486,63 Euro, nach Verrechnung des den anderen Gesellschaftern zustehenden Jahresergebnisses und des Anteils an den Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage.



Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

Gemäß § 43 Absatz 3 GemHVO NRW, welcher erstmalig auf den Gesamtabchluss 2013 Anwendung findet, sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Berichtsjahr sind folgende Werte der Gesellschaften mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet worden:

Gesellschaft	Verrechnete Erträge in Euro	Verrechnete Aufwendungen in Euro
Kreis Unna	234.927,45	253.850,91
VBU	89.527,82	5.397,82
VKU	78.473,30	0,00
Gesamt	402.928,57	259.248,73
Saldo	143.679,84	

5.3.4 Sonderposten

Sonderposten für Zuwendungen

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, werden gemäß § 43 Absatz 5 GemHVO NRW als Sonderposten angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden jene Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der »Konzern« Kreis Unna wie fremdes Vermögen verwaltet (Kapital und Vermögenswerte der Zimmermann-Stiftung) und die ihm im Rahmen einer Verwendungsbeschränkung zugeflossen sind (Mittel aus Nachlässen). Darüber hinaus werden hier ab dem Geschäftsjahr 2011 investiv verwendete Ersatzgelder ausgewiesen.

5.3.5 Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Gemäß § 36 Absatz 1 GemHVO NRW sind die Pensionsverpflichtungen (inkl. Beihilfeansprüche) nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Für die Rückstellung ist im Teilwertverfahren der Barwert zum Bilanzstichtag zu ermitteln.

Sofern spätere Versorgungs- und Beihilfeauszahlungen durch Dritte (mit-)finanziert werden (z. B. im Bereich der vom Land NRW auf den Kreis Unna übertragenen Versorgungs- und Umweltverwaltung), werden korrespondierend zu den Pensionsrückstellungen Forderungen bilanziert.

Weiterhin enthält dieser Bilanzposten übrige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die GPA NRW hat in ihrem Bericht über die überörtliche Prüfung des Gesamtabchlusses und der Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016 festgestellt, dass die Pensionsrückstellungen aus



den handelsrechtlichen Konzern- bzw. Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche keine Pensionsrückstellungen i. S. d. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW sind und daher im Gesamtabchluss grundsätzlich als sonstige Rückstellungen auszuweisen sind. Ab dem Gesamtabchluss 2014 wurde diese Ausweisänderung durchgeführt.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Gemäß § 36 Absatz 2 GemHVO NRW sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien und für die Sanierung von Altlasten Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen.

Der Bilanzposten beinhaltet im Wesentlichen die Rückstellung für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen für die Zentraldeponie in Fröndenberg-Ostbüren i. H. v. rund 22.288 TEUR.

Instandhaltungsrückstellungen

Gemäß § 36 Absatz 3 GemHVO NRW sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Die Rückstellungen dürfen ausschließlich für Instandhaltungen des Sachanlagevermögens, also insbesondere der Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen, gebildet werden.

Zum Stichtag 31.12.2014 werden im »Konzern Kreis Unna« folgende wesentliche Maßnahmen bilanziert, die im laufenden Geschäftsjahr 2014 nicht ausgeführt werden konnten und somit zu einer unterlassenen Instandhaltung führen:

Objekt	Gegenstand der Rückstellung	Betrag T. Euro
K 18 Fahrbahnsanierung / Brückenerneuerung	Entfernung der alten Straßendecke und Sanierung der Brücke	459
Bahnbrücke (K42)	Sanierung der Brückenkappen	350
Hellweg BK, Unna	Austausch der Brandmeldeanlage	84

Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen müssen gemäß § 36 Absatz 4 GemHVO NRW auch für Verpflichtungen angesetzt werden, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind. Dabei muss es zumindest wahrscheinlich sein, dass die Verbindlichkeit des »Konzerns Kommune« gegenüber anderen (z. B. auf Grund vertraglicher Vereinbarungen oder gesetzlicher Regelungen) zukünftig entstehen wird. Darüber hinaus muss die wirtschaftliche Ursache vor dem Gesamtabchlussstichtag liegen. Eine Verpflichtung gegen sich selbst, die nur interne Gültigkeit hat, stellt keinen Rückstellungsgrund dar.



Per Stichtag 31.12.2014 werden folgende wesentliche sonstige Rückstellungen ausgewiesen:

Konsolidierungseinheit	Rückstellungsgrund	Betrag TEUR
Kreis Unna	Nicht genommener Urlaub, Überstunden, Gleitzeitguthaben, Jubiläumszuwendungen, Leistungsprämien nach TVöD / LPZVO für 2014, Dienstherrnwechsel, Beihilfeansprüche aus Vorjahren	4.886
Kreis Unna	Altersteilzeitverträge	1.298
Kreis Unna	Schulden Portfolio Management	2.267

5.3.6 Verbindlichkeiten

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Gesamtverbindlichkeitspiegel zu entnehmen (vgl. Abschnitt 5.9).

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter diesem Bilanzposten wird die im Rahmen des PPP-Projektes »Sanierung und Betrieb des Kreishauses Friedrich-Ebert-Str. 17 in Unna; Betrieb der Verwaltungsgebäude Platanenallee 16 und Hansastr. 4 in Unna« eingegangene Rückzahlungsverpflichtung (Laufzeit 25 Jahre) an die Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH (PBKU) angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen:

Der Bilanzposten »Erhaltene Anzahlungen« enthält im Wesentlichen folgende Sachverhalte:

Sachverhalt	Konsolidierungseinheit	Betrag T. Euro
Erhaltene Anzahlungen für Anlagen im Bau	Kreis Unna	4.017
Erhaltene Anzahlungen aus Ersatzgeldern	Kreis Unna	2.843
Noch nicht verwendete Zweckgebundene Anzahlungen	Kreis Unna	1.397
Erhaltene Anzahlungen im Rahmen des Ökologischen Grundstücksfonds	Kreis Unna	553

5.3.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus weiterzuleitenden Investitionskostenzuschüssen i. H. v. rund 3.211 TEUR (vgl. Bilanzposten »Aktive Rechnungsabgrenzung«).

5.4 Anhang zur Gesamt-Ergebnisrechnung

Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

Die unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnenden Aufwendungen und Erträge werden unter den einzelnen Bilanzposten sowie im Abschnitt 5.3.3 bei den Erläuterungen zum Eigenkapital nachgewiesen. Insofern wird auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

Ausweisänderungen in der Ergebnisrechnung

Gemäß Prüfbericht der GPA NRW zur überörtlichen Prüfung des Gesamtabchlusses des Kreises Unna wurden die Erträge aus Leistungsentgelten der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH sowie ab dem Gesamtabchluss 2011 der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH jeweils vollständig den privatrechtlichen Leistungsentgelten zugeordnet. Nach den Zuordnungsvorschriften zum kommunalen Kontierungsplan seien u. a. Entgelte für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie Entgelte der Verkehrsunternehmen den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zuzuordnen. Die Zuordnungsvorschriften seien bindend. Für die Zuordnung zu den privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sei daher nicht die Rechtsgrundlage der Erträge, sondern ausschließlich die Zuordnungsvorschrift entscheidend. In Absprache mit der GPA NRW wird seitens des Kreises Unna zukünftig die Zuordnung zur richtigen Ergebnisrechnungsposition genauer untersucht und gegebenenfalls korrigiert.

Aus diesem Grund erfolgten für den Gesamtabchluss 2014 Ausweiskorrekturen in den Positionen privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte. Insofern sind die Positionen in der Gesamtergebnisrechnung nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen betragen rund 15.101 TEUR. Darin enthalten sind Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen der Kapitalkonsolidierung i. H. v. rund 2.467 TEUR.

Im Berichtsjahr sind keine für den »Konzern Kreis Unna« wesentlichen außerplanmäßigen Abschreibungen entstanden.

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Für das Berichtsjahr ergibt sich folgendes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen:

	Anteilige Jahresergebnisse 2014	1.333.204,45 Euro
./. Aufwendungen (Fehlbeträge)		0,00 Euro
./. Gewinnausschüttungen (brutto)		1.174.014,12 Euro
=	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	159.190,33 Euro

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen ergeben sich aus den Anteilen des »Konzern Kreis Unna« an der UKBS, dem ZRL und über den VBU-Verbund an der MVA-B für das Geschäftsjahr 2014.



5.5 Angaben zu Haftungsverhältnissen

Zum Bilanzstichtag hat der »Konzern Kreis Unna« im Außenverhältnis lediglich eine Verpflichtung aus Ausfallbürgschaften zugunsten der MVA Hamm Eigentümer GmbH, Hamm, die als Beteiligung »at cost« im Gesamtabchluss geführt wird.

Übersicht Bürgschaften		Ursprüngliche Höhe der Bürgschaften	Stand zu Beginn des HHJahres	Zugang (+)	Abgang (-)	Stand bei Abschluss des HHJahres
2014 in Euro						
1	Bankhaus Bauer AG, Stuttgart zugunsten der MVA Hamm Eigentümer-GmbH, Hamm (abgetreten an Hypothekenbank Essen)	11.077.991	2.201.963		739.669	1.462.294

Es bestehen folgende sonstige Haftungsverhältnisse:

Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW) Münster zugunsten "Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH".	Verpflichtung zur Zahlung des lt. Satzung vorgesehenen Ausgleichsbetrages und die zu seiner Ermittlung erf. Kosten bei Auflösung des Trägervereins; Höhe der Ausfallbürgschaft nicht bezifferbar.
ZKW Münster zugunsten der Holzwickeder Elternselbsthilfe-Vorschulerziehung e. V. (HEV)	
ZKW Münster zugunsten der Elterninitiative Dellwiger Kindergarten e. V.	
Stadt Recklinghausen	Ankauf des ehem. Straßenbahndepots durch die Stadt RE zur Nutzung durch die "Neue Philharmonie Westfalen e. V. Recklinghausen (NPhW)". Verpflichtung für die Dauer der Zweckbindung des Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Münster vom 09.12.1998 über 1.186.672,67 Euro verbindlich, 16,66 % der Kosten zu übernehmen, die der Stadt RE dann entstehen, wenn sie durch das Land NRW auf ganz oder tlw. Rückzahlung von Landesmitteln in Anspruch genommen wird und die Veräußerungserlöse aus dem Verkauf des sogenannten Depots nicht ausreichen sollten, die auf dem Grundstück bestehenden Belastungen und die Rückforderung der Landesmittel abzulösen.
Sparkasse Unna und LandesSportBund Nordrhein-Westfalen zugunsten des Reit- und Fahrvereins Hengsen-Opherdicke e.V.	Der Kreis Unna hat der Belastung des im Grundbuch des Amtsgerichts Unna von Holzwickede Blatt 4897 verzeichneten Grundstücks, Gemarkung Opherdicke, Flur 1, Flurstück 251 in einer Größe von 10.600 m ² und des im Erbbaugrundbuch 6596 verzeichneten Erbbaurechts mit einer Grundschuld über 100.000 € zugunsten der Sparkasse Unna sowie einer Grundschuld über 25.000 € zugunsten des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

5.6 Anzahl der Beschäftigten

Die Beschäftigtenzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2014	Kreis Unna	VBU-Konzern	VKU	Gesamt
... nach Köpfen	1.231	146	171	1.548
... vollzeitverrechnet	1.094	140	143	1.377
... Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsführung und der Betriebsleitung	5	10	1	16
... Auszubildende / Anwärter	41	8	7	56

5.7 Gesamtkapitalflussrechnung

Die Gesamtkapitalflussrechnung soll die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel des »Konzern Kreis Unna« ergänzen.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung ist der sog. Finanzmittelfonds, d.h. das Zahlungsmittelreservoir, das dem »Konzern Kreis Unna« insgesamt zur Verfügung steht. Die Veränderung dieses Fonds in einem Geschäftsjahr resultiert aus Zahlungen, die dem »Konzern Kreis Unna« zugeflossen bzw. von diesem abgeflossen sind sowie aus Wertveränderungen des Fonds selbst. Der Finanzmittelfonds im »Konzern Kreis Unna« besteht aus der Summe der liquiden Mittel, die im entsprechenden Gesamtbilanzposten (Aktiva, Posten 2.4) dargestellt werden (rund 4.552 TEUR). Der Finanzmittelfonds enthält keine Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

5.7.1 Aufbau und Methode zur Ermittlung/Darstellung der Gesamtkapitalflussrechnung

Gliederungserweiterung der Gesamtkapitalflussrechnung

Die Gesamtkapitalflussrechnung für den »Konzern Kreis Unna« wird in Staffelform unter Beachtung der im Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung dargestellt. Diese wird um die Positionen

- Einzahlungen aus investiven Zuwendungen und Beiträgen (Einzahlungen in Sonderposten) und
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

erweitert.

Methode zur Ermittlung und Darstellung der Cashflows

Die einzelnen Cashflows werden nach der derivativen Methode durch Aufbereitung des im Rechnungswesen vorhandenen Datenmaterials (Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung) ermittelt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird indirekt dargestellt. Dabei wird er auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabchlusses unter Anwendung des »Top Down-Konzeptes« abgeleitet. Bei dieser Vorgehensweise werden grundsätzlich nur die aufgestellte Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung herangezogen. Diese weisen bereits konsolidierte Werte aus.

Die Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt dargestellt.



5.7.2 Ergebnis der Gesamtkapitalflussrechnung

			Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
			in T.Euro	in T.Euro
1		Gesamtergebnis aus lfd. Geschäftstätigkeit vor außerordentlichen Posten	-1.106	2.089
2	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.169	15.100
3	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-1.389	6.784
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-4.147	-4.142
5	+/-	Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
6	+/-	Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.825	773
7	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.935	-4.489
8	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
9 = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			5.637	16.115
10		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	733	1.329
11	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.374	-20.017
12	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
13	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-295	-478
14	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	7	243
15	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-230	-995
16	+	Einzahlungen aus investiven Zuwendungen und Beiträgen (Einzahlungen in Sonderposten)	2.158	3.972
17	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-337	0
18	+	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
19	-	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
20	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
21	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
22 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-14.338	-15.946
23		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile)	0	0
24	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0	0
25	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	144.909	17.238
26	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-140.155	-18.668
27 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			4.754	-1.430

			Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
			in T.Euro	in T.Euro
28		Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.637	16.115
29	+/-	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.338	-15.946
30	+/-	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.754	-1.430
31	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.947	-1.261
32	+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
33	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.208	4.261
34	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.261	3.000

In der vorläufigen Entwurfsfassung ergibt sich für 2014 noch nicht der korrekte Finanzmittelfonds am Ende der Periode. Dieses wird im Rahmen des Prüfprozesses des Gesamtabchlusses 2014 angepasst.



5.8 Gesamtanlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2014	Konzernkreisveränderung in 2014	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbuchungen in 2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 01.01.2014	Konzernkreisveränderung in 2014	Abschreibungen in 2014	Zuschreibungen in 2014	Abgänge Abschreibung	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12.2014	am 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	59.142.168,50	0,00	500.431,17	2.849,21	0,00	59.639.750,46	34.208.396,32	0,00	3.103.678,74	0,00	2.262,48	37.309.812,58	22.329.937,88	24.933.772,18
2. Sachanlagen														
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
2.1.1 Grünflächen	7.583.728,14	0,00	639,14	131.812,60	399.959,40	7.852.514,08	0,00	0,00	5.911,89	0,00	0,00	5.911,89	7.846.602,19	7.583.728,14
2.1.2 Ackerland	2.646.883,75	0,00	40.433,28	0,00	468.068,10	3.155.385,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.155.385,13	2.646.883,75
2.1.3 Wald, Forsten	1.777.841,93	0,00	1.030,23	441,45	160.565,14	1.938.995,85	68.102,61	0,00	1.230,98	0,00	0,00	69.333,59	1.869.662,26	1.709.739,32
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.634.640,08	0,00	288.030,39	26.179,30	353.083,32	4.249.574,49	793.291,20	0,00	40.261,16	0,00	0,00	833.552,36	3.416.022,13	2.841.348,88
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	69.234.071,32	0,00	52.759,29	0,00	0,00	69.286.830,61	11.944.704,95	0,00	1.820.216,80	0,00	0,00	13.764.921,75	55.521.908,86	57.289.366,37
2.2.3 Wohnbauten	106.288,42	0,00	0,00	0,00	0,00	106.288,42	106.288,42	0,00	0,00	0,00	0,00	106.288,42	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	90.817.447,96	0,00	247.513,68	106.414,58	1.084.078,87	92.042.625,93	24.357.443,25	0,00	2.271.180,50	0,00	0,00	26.628.623,75	65.414.002,18	66.460.004,71
2.3 Infrastrukturvermögen														
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.174.785,16	0,00	1.250.870,05	20.219,87	334.274,51	16.739.709,85	177.243,44	0,00	147.791,53	0,00	0,00	325.034,97	16.414.674,88	14.997.541,72
2.3.2 Brücken und Tunnel	9.483.011,24	0,00	64.083,00	32.031,25	0,00	9.515.062,99	1.303.723,55	0,00	186.747,88	0,00	6.184,90	1.484.286,53	8.030.776,46	8.179.287,69
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	81.021.966,70	0,00	3.867.272,92	192.440,00	1.604.148,07	86.300.947,69	16.701.712,82	0,00	2.527.551,80	0,00	0,00	19.229.264,62	67.071.683,07	64.320.253,88
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.981.183,26	0,00	200,85	0,00	-765.823,15	3.215.560,96	474.800,90	0,00	72.396,58	0,00	0,00	547.197,48	2.668.363,48	3.506.382,36
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	11.347.561,00	0,00	0,00	0,00	5.899,49	11.353.460,49	2.110.449,20	0,00	301.566,49	0,00	0,00	2.412.015,69	8.941.444,80	9.237.111,80
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	467.071,04	0,00	0,00	0,00	0,00	467.071,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	467.071,04	467.071,04
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	51.930.166,06	0,00	2.874.465,33	3.043.705,83	592.603,84	52.353.529,40	31.176.067,84	0,00	4.283.359,97	0,00	2.725.713,13	32.733.714,68	19.619.814,72	20.754.098,22
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.830.062,14	0,00	412.240,64	50.155,74	24.540,30	17.216.687,34	4.774.352,76	0,00	338.049,26	0,00	48.719,13	5.063.682,89	12.153.004,45	12.055.709,38
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.313.453,76	0,00	15.473.845,68	7.507,50	-4.261.397,89	18.518.394,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.518.394,05	7.313.453,76
3. Finanzanlagen														
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	248.878,80	0,00	0,00	0,00	0,00	248.878,80	86.087,18	0,00	0,00	0,00	0,00	86.087,18	162.791,62	162.791,62
3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	23.848.980,45	0,00	159.190,33	0,00	0,00	24.008.170,78	3.373.820,24	0,00	0,00	0,00	0,00	3.373.820,24	20.634.350,54	20.475.160,21
3.3 Übrige Beteiligungen	1.800.255,90	0,00	190.150,34	235.826,58	0,00	1.754.579,66	152.946,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.946,00	1.601.633,66	1.647.309,90
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	14.366.361,28	0,00	801.308,51	0,00	0,00	15.167.669,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.167.669,79	14.366.361,28
3.6 Ausleihungen	357.071,72	0,00	3.500,00	66.525,00	0,00	294.046,72	24.508,23	0,00	0,00	0,00	6.183,00	18.325,23	275.721,49	332.563,49
Summe:	473.113.878,61	0,00	26.227.964,83	3.916.108,91	0,00	495.425.734,53	131.833.938,91	0,00	15.099.943,58	0,00	2.789.062,64	144.144.819,85	351.280.914,68	341.279.939,70

Hinweis zur Spalte 9 (»Abschreibungen in 2014«): Es ergibt sich eine Differenz zur bilanziellen Abschreibung laut Gesamtergebnisrechnung i.H.v. 605,84 Euro auf Grund von außerplanmäßigen Abschreibungen im Umlaufvermögen.

5.9 Gesamtverbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag zum 31.12.2014	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag zum 31.12.2013
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	67.815.622,90	8.424.629,86	23.690.491,89	35.700.501,15	60.410.131,25
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	8.350.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	19.802.821,08	773.836,00	3.356.226,00	15.672.759,08	20.537.606,26
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.471.514,60	9.471.514,60	0,00	0,00	9.652.872,38
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.894.240,09	5.777.068,39	117.171,70	0,00	9.860.030,35
7. Erhaltene Anzahlungen	9.308.624,87	9.308.624,87	0,00	0,00	5.975.840,96
7. Summe aller Verbindlichkeiten	112.542.823,54	34.005.673,72	27.163.889,59	51.373.260,23	114.786.481,20



6 Gesamtlagebericht

6.1 Einleitung

Gemäß § 53 Absatz 1 KrO NRW i. V. m. § 51 Absatz 1 GemHVO NRW ist durch den Gesamtlagebericht das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft des Kreises unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage des Kreises zu enthalten.

Bei der Abfassung des Gesamtlageberichtes wurde darauf verzichtet, Inhalte aus den bereits in den Einzelabschlüssen des Kreises und der verselbstständigten Aufgabenbereiche beschriebenen Lagebeurteilungen zu wiederholen. Die nachstehende Darstellung gibt vielmehr ausschließlich eine zusammenfassende Einschätzung der »Gesamtlage des Konzerns Kreis Unna« wieder.

6.2 Überblick

Das Beteiligungsportfolio des Kreises Unna umfasst zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 12 unmittelbare (ohne Sparkasse Unna und Sparkassenzweckverband) und 17 mittelbare Beteiligungen. Der zum Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses gehörende Aufgabenbereich besteht aus dem Kreis Unna selbst und darüber hinaus im Wesentlichen aus den vier großen Unternehmen der »Abfallentsorgung« (Unternehmensverbund VBU), des »Öffentlichen Personennahverkehrs« (VKU), der »Wirtschaftsförderung« (WFG) und des »kommunalen Wohnungsbaus« (UKBS), in denen die Aufgabenerledigung in einer rechtlich verselbstständigten Form erfolgt.

Die sonstigen vom Kreis gehaltenen unmittelbaren und mittelbaren Anteile an weiteren Unternehmen sind finanziell von eher untergeordneter Bedeutung.

Die Beteiligungen sind Ausdruck kreispolitischer Entscheidungen und unterscheiden sich im Hinblick auf ihren Entstehungshintergrund, ihre Größe und ihre finanzielle Auswirkung für den Kernhaushalt zum Teil erheblich. Von den vier wesentlichen Beteiligungen führen zwei Unternehmen (VBU und UKBS) einen Gewinnüberschuss an den Kreishaushalt ab, für die beiden anderen Unternehmen (VKU und WFG) sind Ausgleichsleistungen aus dem Etat zu finanzieren.

Insgesamt werden neben der Kernverwaltung fünf (VBU, GWA, GWA-Logistik, AKU und VKU) voll zu konsolidierende und vier (MVA-B, UKBS, WFG und ZRL) assoziierte verselbstständigte Unternehmen sowie vierzehn Unternehmen, bei denen lediglich eine Fortschreibung der Anschaffungskosten (at Cost) vorzunehmen war, in den Gesamtabchluss einbezogen. Den größten Anteil am Gesamtabchluss macht dabei der Einzelabschluss des Kreises Unna aus, der sich zu rd. zwei Dritteln aus den Kreisumlagen seiner zehn Städte und Gemeinden finanziert und in 2014 in der Rechnungslegung mit einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 4.928,8 TEUR abschließt. Die größte Beteiligung stellt der Unternehmensverbund der VBU mit seinen Untergesellschaften dar, der selbst einen handelsrechtlichen Konzernabschluss erstellt, auf den der Gesamtabchluss des Kreises Unna aufsetzt.

Die einzelnen Jahresabschlüsse sowie weitergehende Informationen zu den jeweiligen Beteiligungen können dem »Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2014« entnommen werden.

6.3 Sachverhalte mit besonderen Auswirkungen

Folgende Sachverhalte hatten im Berichtsjahr 2014 eine besondere Auswirkung auf das Gesamtergebnis und die Gesamtbilanz des Kreises Unna:

→ Kernverwaltung (Kreishaushalt)

- ✓ **Kosten der Unterkunft:** Die Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende lagen im Haushaltsjahr 2014 auf einem hohen Niveau. Ursächlich hierfür waren insbesondere die steigende Anzahl an Bedarfsgemeinschaften sowie ein Anstieg der durchschnittlichen Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft. Die Kosten der Unterkunft stellen weiterhin einen entscheidenden Aufwandsposten im Budget »Arbeit und Soziales« dar.
- ✓ **Grundsicherung im Alter:** Die Leistungen für die »Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen« lagen im Haushaltsjahr 2014 mit insgesamt rd. 23,56 Mio. Euro ca. 1,71 Mio. Euro über dem geplanten Haushaltsansatz. Aufgrund der demografischen Entwicklung und wachsenden Altersarmut kommt es bei der »Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung« zu immer weiter steigenden Aufwendungen.
- ✓ **Konsolidierungsstrategie für den Kreis Unna:** Der im Jahr 2010 für den Kreis Unna einschließlich seiner Beteiligungen begonnene umfangreiche Konsolidierungsprozess ist im Jahr 2014 fortgeführt worden.

→ Verselbstständigte Bereiche

- ✓ **Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU):** Durch den mit dem Kreis Unna geschlossenen öffentlich-rechtlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) sind weiterhin stabile Finanzierungsverhältnisse für die VKU gewährleistet.
- ✓ **Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH:** Durch die bereits vertraglich vereinbarte Veränderung der Beteiligungsquoten im MVA-Hamm-Verbund zu Gunsten der VBU ab dem 01.01.2018 ist sichergestellt, dass das bisherige Niveau der Ausschüttungen von Beteiligungserträgen aus dem MVA-Hamm Verbund an den Kreis Unna mindestens aufrecht erhalten werden kann.



6.4 Analyse der Haushaltswirtschaft

6.4.1 Analyse zur Gesamtbilanz

Die Struktur der Gesamtbilanz des Kreises Unna zum Stichtag 31.12.2014 stellt sich wie folgt dar:

AKTIVA		PASSIVA	
Bezeichnung	Mio. Euro	Bezeichnung	Mio. Euro
1. Anlagevermögen	351,3	1. Eigenkapital	0,0
davon GOF	19,7	2. Sonderposten	123,9
2. Umlaufvermögen	33,3	3. Rückstellungen	184,5
3. Aktive RAP	7,6	4. Verbindlichkeiten	112,5
4. nicht d. EK gedeckter Fehlbetrag	33,5	5. Passive RAP	4,8
Summe	425,7	Summe	425,7

Wesentlicher Bilanzposten der Aktivseite der Gesamtbilanz ist das Anlagevermögen, in dem ein sog. »Geschäfts- oder Firmenwert« (GOF) in Höhe von rund 19,7 Mio. Euro enthalten ist. Dieser hat sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung zwischen dem Kreis Unna und dem VBU-Verbund durch einen festgestellten »aktiven Unterschiedsbetrag« ergeben. Hintergrund dieses Unterschiedsbetrages ist insbesondere die zu unterschiedlichen Zeitpunkten und nach unterschiedlichen Methoden vorgenommene Wertermittlung der Anteile des VBU-Konzerns am MVA-Hamm Verbund. Bei der Umstellung auf das »Neue Kommunale Finanzmanagement« zum 01.01.2007 waren beim Kreis Unna höhere Vermögenswerte zu berücksichtigen, als sie innerhalb des VBU-Konzerns zu einem früheren Zeitpunkt angesetzt werden konnten. In der Bilanz der VBU wird der Anteil an den MVA-Hamm-Gesellschaften niedriger bewertet (zu historischen Anschaffungskosten); in der Bilanz des Kreises Unna ist der Wert auf der Basis eines nach der Ertragswertmethode ermittelten Ansatzes zum Stichtag 01.01.2007 festgestellt worden und damit höher bewertet.

Der ermittelte aktive Unterschiedsbetrag wird vollständig als GOF behandelt und planmäßig auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen er voraussichtlich genutzt werden kann. Die Nutzungsdauer ist dabei auf den Termin der Vertragslaufzeit der Anlieferverträge zur Auslastung der Müllverbrennungsanlage zwischen der MVA-Betreiber GmbH und den anliefernden Gesellschaften festgelegt worden. Aufgrund einer vorzeitigen Vertragsverlängerung wurde die planmäßige Nutzungsdauer bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Der Abschreibungsbetrag beläuft sich ab dem Geschäftsjahr 2012 pro Jahr auf rd. 2,5 Mio. Euro.

Ausgehend von dem im Einzelabschluss ausgewiesenen Eigenkapital des Kreises Unna hat die Summe der bisherigen GOF-Abschreibungen für die Jahre 2007 bis 2014 zu einem »nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag« mit einem Betrag von rund 30,0 Mio. Euro beigetragen.

Ein weiterer Anteil in Höhe von rund 10,6 Mio. Euro des in der Gesamtbilanz auf der Aktivseite ausgewiesenen »nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages« resultiert aus der Bewertungsanpassung des Rückstellungsbetrages für die Zentraldeponie Fröndenberg. Im Unterschied zum Ausweis eines abgezinsten Betrages (Barwert) im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU (ab 2013; zuvor im Einzelabschluss Kreis Unna), werden im Gesamtabchluss die zu erwartenden Gesamtkosten für die Rekultivierung und Nachsorge bilanziert, die nach geltenden haushaltsrechtlichen Vorschriften für eine solche Rückstellung anzusetzen sind.

Aus der Übergangskonsolidierung zum 01.01.2011 der VKU (vgl. Gesamtabchluss für das Jahr 2011) ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von rund 0,6 Mio. Euro, der den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag mindert. Des Weiteren wirkt sich der Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter in Höhe von rund 2,8 Mio. Euro zum Stichtag 31.12.2014 verbessernd aus.

6.4.2 Analyse zur Gesamtergebnisrechnung

Die Struktur der Gesamtergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	TEUR
10 = Ordentliche Gesamterträge	471.864
17 = Ordentliche Gesamtaufwendungen	468.517
18 = Ordentliches Gesamtergebnis	3.347
21 = Gesamtfinanzergebnis	-1.257
22 = Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	2.090
26 = Gesamtjahresergebnis	2.090
27 = Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-155
28 = Gesamtergebnisanteil Kreis Unna	2.245

Das Gesamtjahresergebnis von rund 2.090 TEUR in 2014 ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der positiven Ergebnisse der laufenden Geschäftstätigkeit im Kernhaushalt des Kreises Unna sowie im VBU-Teilkonzern. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes in einer Gesamthöhe von rund 2,5 Mio. Euro hatte zwar eine deutliche Auswirkung auf das Gesamtjahresergebnis, jedoch führten die zuvor genannten positiven Gesamtergebniseffekte dennoch zu dem insgesamt positiven Gesamtjahresergebnis.

Aufgrund eines den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Ergebnisses (VKU) in Höhe von -155 TEUR beläuft sich der Gesamtergebnisanteil des Kreises Unna auf 2.245 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge waren im Jahr 2014 nicht festzustellen.

Bis zum Jahr 2022 wird die Gesamtergebnisrechnung voraussichtlich durch einen jährlichen Abschreibungsaufwand des GOF von rd. 2,5 Mio. Euro geprägt sein und somit ggf. positive Jahresergebnisse der Gesellschaften kompensieren. Durch die Vertragsverlängerungen der Verbrennungsverträge und die damit verbundene verlängerte Abschreibungsdauer des GOF ergeben sich von 2012 bis 2017 geringeren Abschreibungsbeträgen für den GOF im Vergleich zu den Vorjahren 2010 bis 2011. Für diesen Zeitraum hat die Verlängerung der Abschreibungsdauer eine positive Auswirkung auf das Gesamtjahresergebnis. Jedoch verlängert sich der Abschreibungszeitraum insgesamt bis zum Jahr 2022.

Das führt dazu, dass jeweils in den Geschäftsjahren 2018 bis 2022 das Gesamtjahresergebnis weiterhin durch Abschreibungen des GOF prägend beeinflusst sein wird.

6.4.3 Kennzahlen

Nachfolgend werden Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation, zur Gesamtvermögenslage, zur Gesamtfinanzlage und zur Gesamtertragslage des »Konzerns Kreis Unna« dargestellt:



Kennzahl	Ermittlung	Beschreibung	Wert				
			31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010

A | Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.	100,71%	99,95%	100,39%	99,41%	99,05%
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital.	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{So Po für Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße "Eigenkapital" um die "langfristigen" Sonderposten erweitert.	27,14%	28,31%	29,45%	28,70%	29,45%
Fehlbetragsquote*	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}}$	Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch den Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

B | Kennzahlen zur Gesamt-Vermögenslage

Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.	22,13%	21,75%	22,45%	22,39%	23,11%
Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.	3,22%	3,15%	3,43%	3,86%	3,73%
Drittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV}}$	Die Drittfinanzierungsquote gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.	23,79%	24,16%	24,85%	20,03%	22,58%
Investitionsquote	$\frac{(\text{Zugänge des AV} + \text{Zuschreibungen auf AV}) \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen auf AV}}$	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.	137,93%	116,48%	97,74%	84,80%	111,56%

Kennzahl	Ermittlung	Beschreibung	Wert				
			31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010

C | Kennzahlen zur Gesamt-Finanzlage

Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenk.} + \text{SoPo Zuwend./Beiträge} + \text{Ifr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.	94,61%	95,78%	99,45%	98,27%	97,00%
Dynamischer Verschuldungsgrad**	$\frac{\text{Gesamtes Fremdkapital} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfr. Forderungen}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	Mit Hilfe der Kennzahl "Dynamischer Verschuldungsgrad" lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Liquidität 1. Grades**	$\frac{(\text{Liquide Mittel}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel gedeckt werden können.	13,39%	10,37%	31,98%	23,75%	10,89%
Liquidität 2. Grades**	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote soll beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.	7,99%	9,83%	6,26%	8,76%	8,29%
Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.	0,86%	0,90%	1,13%	1,04%	1,03%



Kennzahl	Ermittlung	Beschreibung	Wert				
			31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010

D | Kennzahlen zur Gesamt-Ertragslage

Allgemeine Umlagequote	<u>Allgemeine Umlagen x 100</u> Ordentliche Erträge	Die Umlagequote gibt an, zu welchem Teil die Gemeinde abhängig von ihrer allgemeinen Umlage (Kreisumlage) ist.	54,80%	55,39%	56,23%	57,47%	59,36%
Zuwendungsquote	<u>Erträge aus Zuwendungen x 100</u> Ordentliche Erträge	Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.	11,18%	15,34%	14,06%	11,16%	13,22%
Personalintensität	<u>Personalaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ord. Aufwendungen ausmachen.	16,33%	15,88%	15,85%	16,11%	13,85%
Sach- und Dienstleistungsintensität	<u>Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" soll aufzeigen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat.	12,15%	13,57%	13,95%	13,51%	11,17%
Transferaufwandsquote	<u>Transferaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und ordentlichen Aufwendungen her.	40,44%	40,92%	39,63%	38,57%	42,23%

*) Mangels auszuweisendem positiven Eigenkapital wird auf die Ermittlung der Kennzahl »Fehlbetragsquote« verzichtet.

**) Ein Gesamtforderungsspiegel ist nicht aufzustellen. Daher werden die Forderungen nicht nach Fristigkeiten sortiert. Die Ermittlung der Kennzahlen »Dynamischer Verschuldungsgrad« und »Liquidität 2. Grades« ist nicht möglich. An Stelle der »Liquidität 2. Grades« wird die »Liquidität 1. Grades« angezeigt.

6.5 Chancen und Risiken

Für den »Konzern Kreis Unna« ergeben sich in den nächsten Geschäftsjahren folgende wesentlichen Chancen und Risiken:

→ Kernverwaltung (Kreishaushalt)

Nach der vollständigen Umstellung auf das »Neue Kommunale Finanzmanagement« zum 01.01.2009 ist die Planung des Kreishaushaltes aufgrund des sehr geringen bilanziellen Eigenkapitals regelmäßig ausgeglichen. Durch Überschüsse in den Jahresergebnissen besteht die Chance, einen größeren Eigenkapitalpuffer zum Ausgleich von nicht kalkulierbaren Risiken zu schaffen.

Durch die weitere Umsetzung von Maßnahmen aus dem 2010 durchgeführten Konsolidierungsprozess können haushaltsentlastende Effekte mit entsprechenden Auswirkungen auf die von den Städten und Gemeinden zu zahlenden Kreisumlagen generiert werden. Aufgrund der angespannten Finanzsituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist es auch weiterhin geboten, Einsparungen aus dem Konsolidierungsprozess umlageverringend an die Kommunen weiterzugeben.

→ Verselbstständigte Bereiche

→ Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna (VBU)

Die abfall- und betriebswirtschaftlich besonders wichtige Verknüpfung der VBU-Unternehmensgruppe mit den Unternehmen des MVA-Hamm-Verbundes ist durch entsprechende Fortsetzungsvereinbarungen mit einer ausreichend langfristigen Zukunftsperspektive gesichert. Hierzu wurden im Jahr 2012 entsprechende Verträge vereinbart, die den Fortbestand des MVA-Hamm-Verbundes über den 31.12.2017 hinaus bis mindestens Ende 2022 absichern.

→ Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU)

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben für die VKU und die zwei anderen ÖPNV-Unternehmen der WVG-Gruppe ist die Grundlage für den Hauptzweck – der synergetischen Erledigung von Managementaufgaben für die Gesellschafterunternehmen – und damit der Erhalt der Gruppenstruktur bis 2020 gesichert.

Als strukturelles Problem aller ÖPNV-Unternehmen der Gruppe zeichnet sich die demographische Entwicklung im Bedienungsgebiet ab, die zu bedeutenden Verringerungen und Veränderungen der heutigen Schülerströme führen wird.

Die Zulässigkeit von Direktvergaben an einen internen Betreiber und der Vergabe von ausschließlichen Rechten ist durch die Anpassung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) an die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 mit Wirkung zum 01. Januar 2013 rechtssicher verankert. Dagegen sorgt seit Mai 2011 das in Nordrhein-Westfalen geltende Tariftreue- und Vergabegesetz TVgG NRW für neue Unsicherheiten. Die Geschäftsführung der VKU geht allerdings davon aus, dass sich aufgrund der bestehenden Direktvergabe für die Gesellschaft keine negativen Auswirkungen daraus ergeben.

Einer Nicht-Erfüllbarkeit von Fahrzeugförderungsvoraussetzungen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG wird die VKU durch Anpassung des eigenen Investitionsprogramms und Verpflichtung der Anmietunternehmer, richtlinienkonforme Fahrzeuge einzusetzen, gegensteuern.

6.6 Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Kreistagmitglieder (Anlage nach § 95 Abs. 2 GO NRW)



lfd. Nr.	Name	Vorname	Beruf	Mitgliedschaften		
				zu Ziffer 3 (Aufsichtsräte/Kontrollgremien i.S.d. § 125 I S.3 AktG)	zu Ziffer 4 (verselbstständigte Aufgabenber. d. Gemeinde ...)	zu Ziffer 5 (Organe sonstiger privatrechtl. Unternehmen)
1	Albert	Dieter	Rentner			Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna (seit 01.06.2014)
2	Bangert	Hans-Ulrich	Lehrer		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014)	
3	Barrenbrügge (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Wolfgang	Rentner		GWA Logistik, Gesellsch.-Vers. VKU Gesellsch.-Vers. VBU - Gesellsch.Vers. Verkehrsbetriebe Unna ZRL - Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) NWL - Verbandsvers. (stellv. Mitglied) Sparkasse UnnaKamen - Verwaltungsrat (sämtlich bis 31.05.2014)	
4	Blandowski (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Michael	Rentenberater		AVA - Gesellsch.-Vers. (sämtlich bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Lünen - Kuratorium (sämtlich bis 31.05.2014)
5	Blom (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Martin	Rentner		AKU - Gesellsch.-Vers. Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied) NFG - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) Umweltzentrum Westfalen GmbH – Verwaltungsrat (sämtlich seit 01.06.2014)	Wolfgang-Fräger-Gesellschaft e.V. - Mitgliedervers. Zukunftsaktion Kohlegebiete e.V. – Mitgliedervers. (sämtlich seit 01.06.2014)
6	Brehmer (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Ilka	Beschäftigte Jobcenter Wuppertal			
7	Bremerich	Günter	Oberstudienrat a.D.		VKU - Aufsichtsrat ZRL Verbands-Versamml. Revierpark Wischlingen GmbH - Verwaltungsrat (bis 31.05.2014) WVG - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) NWL - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	
8	Brossat (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Heike	Kaufm. Angestellte		NFG – Mitgliedervers. Biologische Station - Kuratorium (stellv. Mitglied) (sämtlich bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Bergkamen - Kuratorium (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014)
9	Bürhaus (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Gudrun	Dipl. Psychologin		ZRL – Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Umweltzentrum Westfalen - Verwaltungsrat Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium NFG – Mitgliedervers. (sämtlich bis 31.05.2014)	
10	Bußmann (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Insa	Arzthelferin		Ständige Kommission ÖPNV (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)	
11	Chur (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Angelika	Angestellte im sozialen Dienst		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)	AWO- Seniorenzentrum Bergkamen - Kuratorium (seit 01.06.2014)
12	Ciecior (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Christel	Hausfrau			Altenzentrum Ev. Perthes-Werk Münster in Kamen – Kuratorium (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014)

13	Cziehso	Brigitte	Hausfrau		AKU - Gesellsch.-Vers. Regionalkonferenz - Region Dortmund / Kreis Unna / Hamm (seit 01.06.2014) VBU - Aufsichtsrat WFG – Aufsichtsrat Landschaftsvers. d. LWL - Ersatzmitglied (seit 01.06.2014) Verbandsvers. RVR - Ersatzmitglied Stadtwerke Lünen - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) GWA - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014) MVA Hamm Eigentümer GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) MVA Hamm Betreiber GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	
14	Deppe (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Marlies	Hausfrau		GWA-Logistik GmbH – Gesellsch.-Vers. Sparkasse UnnaKamen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) (sämtlich bis 31.05.2014)	Altenzentrum Ev. Perthes- Werk Münster in Kamen – Kuratorium (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014)
15	Dobrowolski (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Michael	Polizeibeamter		NFG – Mitgliederversammlung MVA Eigentümer GmbH - Gesellsch.-Vers. (sämtlich bis 31.05.2014)	AWO Seniorenzentrum Schwerte – Kuratorium AWO Seniorenzentrum Bönen – Kuratorium (stellv. Mitglied) (sämtlich bis 31.05.2014)
16	Dörner	Peter	Landesbeamter (Schuldienst)		AKU - Gesellsch.-Vers. Landschaftsvers. d. LWL - Ersatzmitglied (seit 01.06.2014) VBU - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)	Hansischer Geschichtsverein e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)
17	Dresen (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Annika	Dipl. Sozialarbeiterin		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Vers. (seit 01.06.2014)	Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied Altenheim St. Katharina Werne – Aufsichtsrat (sämtlich seit 01.06.2014)
18	Droll (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Aileen	Schülerin		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Vers., stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)	
19	Ebner (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Jörg-Uwe	Realschulkorrektur i.R.		GWA - Aufsichtsrat AKU Gesellsch.-Vers. UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (sämtlich bis 31.05.2014)	
20	Eickhoff	Martina	Dipl.Ingenieurin		UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) VBU - Aufsichtsrat Sparkassenzweckverband Bergkamen-Bönen - Verbandsvers. (bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Bergkamen – Kuratorium (stellv. Mitglied)

21	Engelhardt	Bernd	Studiendirektor			Kulturpolitische Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung (seit 01.06.2014) Neue Philharmonie Westfalen - Kuratorium / Mitglieder-Vers. (stellv. Mitglied) Westfälisches Literaturbüro Unna e.V. - Mitgliedervers. (seit 01.06.2014)
22	Enters (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Norbert	Dipl. Sozialpädagoge		VBU - Gesellsch.-Vers. AKU - Gesellsch.-Vers. Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium NFG - Gesamtvorstand u. Mitgliedervers. (sämtlich seit 01.06.2014)	AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium (stellv. Mitglied) Zukunftsaktion Kohlegebiete e.V. – Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (sämtlich seit 01.06.2014)
23	Erdmann (Mitglied des KT seit 01.10.2013) (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Rolf	Rentner		GWA - Gesellsch.-Vers. (seit 15.10.2013) (bis 31.05.2014)	
24	Feldmann	Wilfried	Architekt		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied) Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014) PBKU –Gesellsch.-Vers. GWA - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) Neue Philharmonie Westfalen e.V. – Kuratorium (stellv. Mitglied) / Mitglieder-Vers.
25	Ganzke	Hartmut	Rechtsanwalt		Regionalkonferenz - Region Dortmund / Kreis Unna / Hamm (seit 01.06.2014) Sparkasse Unna Kamen – Verbandsversammlung u. Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) LWL - Landschaftsvers. (bis 31.05.2014) GWA - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014) WFG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014) WVG - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	AWO Unterbezirk Unna - Revisor AWO Unna - Kreisvorstand Beisitzer (sämtlich bis 31.05.2014)
26	Gebhard	Claudia	Landwirtin		UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) GWA - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) NFG - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014) Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium
27	Gössing (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Ute	Podologin		AVA - Gesellsch.-Versammlung. (bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Lünen – Kuratorium (stellv. Mitglied) Caritas-Altenzentrum St. Norbert Lünen – Kuratorium (sämtlich bis 31.05.2014)

28	Goldmann	Herbert	Beamter		AKU - Gesellsch.-Vers. Regionalkonferenz - Region Dortmund / Kreis Unna / Hamm (seit 01.06.2014) VBU - Aufsichtsrat (seit 01.06.2014) Verbandsvers. RVR - Ersatzmitglied GWA - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014) Biologische Station im Kreis Unna - Kuratorium (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014) NFG - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014)	Maximilianpark Hamm - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)
29	Hebebrand	Jens	Trauerredner		Planungsbeirat für die geplante Maßregelvollzugseinrichtun g des LWL in Lünen VKU - Aufsichtsrat VBU - Aufsichtsrat ZRL Verbands-Versamml. Verbandsvers. RVR - Mitglied (seit 01.06.2014) NWL - Verbandsvers (bis 31.05.2014)	Arbeitsgem. fußgänger- u. fahrradfreundlicher Städte, Gem. u. Kr. in NRW e.V." - Mitgliederversamm. (seit 01.06.2014) Bundesverb. f. Wohn- eigent. u. Stadtentw.e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014)
30	Heinrichsen (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Sandra	Bundesbeamtin (Sachbearbeiterin)		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied) NFG - Mitgliedervers. (sämtlich seit 01.06.2014)	Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna (seit 01.06.2014)
31	Holz (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Udo	Rentner		UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)	Hansischer Geschichtsverein e.V. - Mitgliedervers. Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. - Mitgliedervers. Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalen, Abteilung Münster e.V. - Mitgliedervers. Steuer Lüdinghausen - Mitgliedervers. Unterhaltungsverband Funne - Mitgliedervers. Westfälischer Heimatbund e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (sämtlich seit 01.06.2014)
32	Hosang (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Andrea	Bildungsreferentin		VBU - Aufsichtsrat UKBS – Aufsichtsrat AVA – Gesellschaftervers. WFG – Aufsichtsrat, ordentl. Mitglied (bis 26.06.12 stellv. Mitglied) MVA Eigentümer GmbH - Fachbeirat ab 19.07.12 MVA Betreiber GmbH - Aufsichtsrat ab 29.06.12 (sämtlich bis 31.05.2014)	Schwerter Netz für Jugend und Familie GmbH – Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)
33	Hupe (vormals Hölling)	Christine	Lehrerin		VBU - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) VBU - Aufsichtsrat (seit 01.06.2014)	Altenzentrum Ev. Perthes- Werk e.V. Münster in Kamen - Kuratorium (bis 31.05.2014)

34	Hüppe (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Hubert	Beauftragter der Bundesregierung		VBU - Gesellsch.-Vers. (bis 20.01.2013) Stiftung Weiterbildung Kreis Unna – Vorstand (bis 20.01.2013)	
36	Jaksch-Nink (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Carsten	Geschäftsführer		Umweltzentrum Westfalen e.V. – Verwaltungsrat GWA Logistik - Gesellsch.- Vers. (sämtlich bis 31.05.2014)	FLVW-Service GmbH – Gesellsch.-Vers. Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. SportCentrum Kamen- Kaiserau –Präsidiumsmitgl. (sämtlich bis 31.05.2014)
37	Janyga (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Stefan	Kaufm. Angestellter		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Vers., stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)	AWO-Seniorenzentrum Lünen – Kuratorium (seit 01.06.2014)
38	Jasperneite	Wilhelm	Geschäftsführer		Regionalkonferenz - Region Dortmund / Kreis Unna / Hamm (seit 01.06.2014) UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) VBU - Aufsichtsrat WFG – Aufsichtsrat Landschaftsvers. d. LWL - Mitglied (seit 01.06.2014) Verbandsvers. RVR - Ersatzmitglied (seit 01.06.2014) Entsorgungsbetriebe Essen GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)	Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Münster e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) Westfälischer Heimatbund e.V. - Mitgliedervers. (seit 01.06.2014) Zukunftsaktion Kohlegebiete e.V. – Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) Maximilianpark Hamm - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014) Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG - Gesellschaftervers. (bis 31.05.2014) metropoleruhr GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)
39	Jung (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Renate	-		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Vers., stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)	Evang. Perthes-Zentrum Kamen - Kuratorium Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna (sämtlich seit 01.06.2014)
40	Kampmann (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Kunibert	Sonderschulrektor		Ständige Kommission ÖPNV (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)	
41	Kerak (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Wolfgang	Steinmetzmeister		GWA - Aufsichtsrat UKBS – stellv. Mitglied Aufsichtsrat Sparkassenzweckverband Bergkamen / Bönen – Verwaltungsrat Gemeinschaftsstadtwerke Kamen / Bönen / Bergkamen – Aufsichtsrat MVA Hamm Betreiber GmbH - Fachbeirat (sämtlich bis 31.05.2014)	Ruhr-Tourismus GmbH Zukunftsaktion Kohlege- biete e.V. (ZAK) – Vorsitzender (sämtlich bis 31.05.2014)
42	Kerl	Jürgen	Sachbearbeiter		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied)	Caritas-Altenzentrum St. Norbert Lünen-Kuratorium (stellv. Mitglied)
43	Kersting (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Jan-Eike	Dipl. Volkswirt, Geschäftsführer CDU-Ratsfraktion		WFG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)	Antenne Unna Betriebs- gesellschaft mbH & Co. KG – Gesellschaftervers. (seit 01.06.2014)
44	Kleinwächter (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Dieter	Lehrer i.R.			

45	Klostermann	Michael	Sparkassen- betriebswirt		UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) VBU - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014) Verbandsvers. RVR - Ersatzmitglied (seit 01.06.2014) VBU - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)	
46	Kolar	Dirk	Schulleiter		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers UKBS - Gesellsch.-Vers GWA - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	Ev. Krankenhaus Unna – Stiftungsversammlung Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e.V. - Mitgliederversammlung (seit 01.06.2014) Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna (seit 01.06.2014) Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrgebiet e.V. – Mitgliederversammlung
47	Kranemann	Paul-Heinz	Dipl.-Finanzwirt		Jobcenter Kr. Unna - Trägerversammlung (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) VBU - Gesellsch.-Vers. GWA - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) GWA Logistik GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	Altenheim St. Katharina Werne – Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)
48	Krause	Helmut	Fraktionsge- schäftsführer (Verwaltungsfachwirt)		AKU - Gesellsch.-Vers. Sparkasse UnnaKamen – Verbandsversammlung u. seit 01.06.2014 Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) VBU - Aufsichtsrat (seit 01.06.2014) WFG – Gesellsch.-Vers. GWA - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)	Ev. Perthes-Werk e.V. Münster in Kamen – Kuratorium (stellv. Mitglied) Bundesinnungskrankenkasse Gesundheit - Verwaltungsrat (bis 31.05.2014) Spitzenverband Bund d. Krankenkassen - Verw.Rat (bis 31.05.2014)
49	Kroll	Ingrid	-		AKU - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	Zentrum für internationale Lichtkunst – Kunstbeirat u. seit 01.06.2014 Vorstand (beratendes stellv. Mitglied) Antenne Unna Betriebs- gesellschaft mbH & Co. KG – Gesellschaftervers.(stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)
50	Krusel (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Herbert	Landesbeamter (Kriminalpolizei)			Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e.V. - Mitgliederversammlung, stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)
51	Kudella	Sascha Alexander	Rechtsanwalt		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. VKU - Gesellsch.-Vers. (stellv. Mitglied) Landschaftsvers. d. LWL - Mitglied (seit 01.06.2014) GWA Logistik - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Schwerte-Holzen - Kuratorium Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)
52	Laarmann (Mitglied des KT bis 06.01.2014)	Dr. Matthias	Oberstudienrat			Förderverein Theater Lünen e.V. – stellv. Vorsitzender (bis 06.01.2014)

53	Lauschner (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Olaf	Dipl.-Ing.		UKBS - Gesellsch.-Vers. (stellv. Mitglied) Verbandsvers. RVR - Mitglied (sämtlich seit 01.06.2014)	
54	Lindstedt	Ursula	Marketingberaterin		Jobcenter Kr. Unna - Trägerversammlung (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) UKBS - Aufsichtsrat Landschaftsvers. d. LWL - Mitglied (seit 01.06.2014)	Förderkreis Resozialisierung Unna/Kamen e.V. - Mitgliederversammlung (seit 01.06.2014)
55	Lipke (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Maria	/		VBU - Aufsichtsrat (seit 01.06.2014)	Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)
56	Lunemann (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Katrin	Angestellte		VBU - Gesellsch.- Versammlung (seit 26.02.2013) (bis 31.05.2014)	
57	Mendrina	Dieter	Rentner		VBU - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014) Suchthilfe GmbH. - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	
58	Meyer	Gerhard	Personalberater		Jobcenter Kr. Unna - Trägerversammlung u. Beirat (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) Sparkasse UnnaKamen – Verbandsversammlung u. seit 01.06.2014 Verwaltungsrat UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014) VBU - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014) Stiftung Weiterbildung - Vorstandsmitglied (ab 26.02.2013) (bis 31.05.2014)	AWO Seniorenzentrum Unna - Kuratorium (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014)
59	Middendorf	Elke	Hausfrau		NFG - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) Sparkasse Bergkamen- Bönen - Verwaltungsrat u. Risikoausschuss (bis 31.05.2014) Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014) MVA Eigentümer GmbH - Fachbeirat (bis 31.05.2014) NFG - Gesamtvorstand (bis 31.05.2014)	AWO- Seniorenzentrum Bergkamen - Kuratorium Wolfgang-Fräger- Gesellschaft e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) Projektgesellsch. Haus Aden mbH - Gesellsch.- Vers. (bis 31.05.2014) Verein für familiäre Kindertagesbetreuung e.V. - Vorsitzende (bis 31.05.2014) Zentrum für internat. Lichtkunst e.V. - Vorstand (berat. Mitglied) (bis 31.05.2014) Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlegebiet e.V. - Mitgliedervers. (bis 31.05.2014)
60	Müller-Simdorn (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Jana	Angestellte			

61	Nadolski-Voigt	Jochen	z. Zt. erwerbslos		UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) WFG – Aufsichtsrat (seit 01.06.2014) Verbandsvers. RVR - Mitglied (seit 01.06.2014) VBU - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) GWA - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) GWA Logistik GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	
62	Namlisoy (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Hakan	Student		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Vers., stellv. Mitglied Ständige Kommission ÖPNV (stellv. Mitglied) VKU - Gesellsch.-Vers. (sämtlich seit 01.06.2014)	AWO-Seniorenzentrum Schwerte-Holzen - Kuratorium Stiftung Weiterbildung Kreis Unna - Vorstand (sämtlich seit 01.06.2014)
63	Niessner (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Martin	Landesbeamter		ZRL – Verbandsvers. (stellv. Mitglied) Ständige Kommission ÖPNV (sämtlich seit 01.06.2014)	AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium (stellv. Mitglied) Evang. Perthes-Zentrum Kamen - Kuratorium Zentrum für internationale Lichtkunst – Kunstbeirat (stellv. Mitglied) (sämtlich seit 01.06.2014)
64	Oldenburg	Gerd	Vorruhestand		AKU - Gesellsch.-Vers. Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Vers. VBU - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014)	AWO-Seniorenzentrum Lünen – Kuratorium (stellv. Mitglied) Deutscher Verein für öfftl. u. priv. Fürsorge - Mitgliederversammlung (seit 01.06.2014)
65	Piasecki (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Hans-Jörg	Beamter		VBU – Aufsichtsrat Sparkasse Werne - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) WFG - Gesellsch.-Vers. (stellv. Mitglied) (sämtlich bis 31.05.2014)	Altenheim St. Katharina, Werne – Verwaltungsrat (bis 31.05.2014)
66	Plath	Martina	Juristin		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.- Vers. (seit 01.06.2014) VBU - Aufsichtsrat (seit 01.06.2014) GWA - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Bergkamen – Kuratorium (stellv. Mitglied) Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna (seit 01.06.2014) Westfälisches Literaturbüro Unna e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) Zukunftsaktion Kohlegebiete e.V. – Mitgliedervers.
67	Reichwald	Dieter	Pensionär		Ständige Kommission ÖPNV Landschaftsvers. d. LWL - Ersatzmitglied (sämtlich seit 01.06.2014)	
68	Richter (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Gabriele	Architektin		AKU - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014)	Lünen – Kuratorium (stellv. Mitglied) Bundesverb. f. Wohn- eigent. u. Stadtentw.e.V. – Mitgliederversammlung (sämtlich seit 01.06.2014)

69	Rieke	Theodor	Angestellter		UKBS - Aufsichtsrat ZRL - stellv. Mitglied Verbandsversammlung (bis 31.05.2014) Betreibergesellsch. d. MVA Hamm - Fachbeirat (bis 31.05.2014)	Bundesverb. f. Wohn-eigent. u. Stadtentw.e.V. – Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)
70	Roß (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Christian	Industriemechaniker		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. UKBS - Aufsichtsrat (sämtlich seit 01.06.2014)	
71	Rosenkranz	Helmut	Soldat a.D.		Ständige Kommission ÖPNV (seit 01.06.2014)	
72	Schaefer (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Ralf	Berufssoldat		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)	
73	Schaumann (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Heike	Immobilienverwaltung		Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	
74	Schilken (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Wolfgang	Pensionär		GWA-Logistik mbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	
75	Schmeltzer-Urban (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Renate	-		ZRL – Verbandsvers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)	Veranstaltergem. f.d. lokal. Rundfunk i.Kreis Unna e.V. – Mitgliederversammlung (seit 01.06.2014)
76	Schmidt	Bärbel	Hausfrau		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. GWA Logistik mbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)
77	Schmidt (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Stephanie	Geschäftsführerin BÜ90/Die Grünen		ZRL – Verbandsvers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)	
78	Schmidt (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Ursula	-		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied VBU - Gesellsch.-Vers. (sämtlich seit 01.06.2014)	AWO Seniorenzentrum Unna - Kuratorium (stellv. Mitglied) Ev. Krankenhaus Unna – Stiftungsversammlung (stellv. Mitglied) Kulturpolitische Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) Zentrum für internationale Lichtkunst – Vorstand (beratendes Mitglied) (sämtlich seit 01.06.2014)
79	Schmülling (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Jens	Kaufmännischer Angestellter		WFG – Gesellsch.-Vers. (stellv. Mitglied) ZRL – Verbandsvers. (stellv. Mitglied) (sämtlich seit 01.06.2014)	
80	Schneider	Anke	Grafik-Designerin		UKBS - Aufsichtsrat VKU - Aufsichtsrat (seit 01.06.2014) WFG – Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ZRL Verbands-Versamml. Kamener Betriebsführungsgesellsch. mbH - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014) Sparkasse UnnaKamen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014) NWL Verbandsvers. (bis 31.05.2014)	Freunde und Förderer Museum Kamen - Beisitzerin (bis 31.05.2014)

81	Schulz-Gahmen	Carl	Landwirt		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium NFG - Gesamtvorstand (stellv. Mitglied) u. Mitgliederversamml. (seit 01.06.2014) Umweltzentrum Westfalen GmbH – Verwaltungsrat VBU - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014) MVA Hamm Betreiber GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	Caritas-Altenzentrum St. Norbert Lünen - Kuratorium (seit 01.06.2014) Unterhaltungsverband AltLünen - Mitgliedervers. (seit 01.06.2014) Westfälisch Lippischer Landwirtschaftsverband e.V. - Vorsitzender des Ortsvereins Lünen (bis 31.05.2014) Bauverein Lünen eG - Vertretervers. (bis 31.05.2014)
82	Schweer (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Dennis	Student		Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied NFG - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (sämtlich seit 01.06.2014)	Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)
83	Sell	Werner	Unternehmensberater		VBU - Gesellsch.-Vers. Landschaftsvers. d. LWL - Mitglied (sämtlich seit 01.06.2014)	
84	Senkel (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Sigurd	Pensionär		AVA – Gesellsch.-Vers. GWA – Aufsichtsrat u. Gesellsch.-Vers. VBU – Gesellsch.-Vers. (sämtlich bis 31.05.2014)	Entwicklungsgesellschaft Wohnpark Unna-Süd mbH - Gesellschaftervertreter (bis 31.05.2014)
85	Sopora (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Ursula	Hausfrau		UKBS - Aufsichtsrat Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. (sämtlich bis 31.05.2014)	
86	Stalz	Helmut	Beamter im Vorruhestand		AKU - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014)	
87	Steffen	Heinz	Oberstudienrat i.R.		Sparkasse UnnaKamen – Verbandsversammlung u. Verwaltungsrat ZRL Verbands-Versamml. Westf. Lippische Verm. Gesellsch. mbH d. LWL einschl. Ardey-Verlag GmbH u. Kulturstift. Westfalen-Lippe GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)	
88	Streich (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Barbara	Rentnerin		Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	
89	Symma	Simone	Dienstleisterin für Haushalt und Gewerbe		Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied (seit 01.06.2014) NFG - Mitgliedervers. Umweltzentrum Westf. GmbH – Gesellsch.-Vers. u. Verwaltungsrat VBU - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Lünen – Kuratorium

90	Teumert (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Walter	Landesbeamter (Schuldienst)		GWA - Aufsichtsrat AVA - Gesellsch.-Vers. AKU - Gesellsch.-Vers. NFG – Vorsitzender des Gesamtvorstandes Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium Umweltzentrum Westfalen - Aufsichtsrat MVA Hamm Betreiberges. mbH – Aufsichtsrat (sämtlich bis 31.05.2014)	AWO-Seniorenzentrum Bönen – stellv. Mitglied Kuratorium (bis 31.05.2014)
91	Vaerst (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Peter	Geschäftsführer			
92	Weinhold (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Brunhilde	Hausfrau		AVA – Gesellsch.-Vers. GWA-Logistik GmbH – Gesellsch.-Vers. NFG – Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (sämtlich bis 31.05.2014)	Veranstaltergem. f.d. lokal. Rundfunk i.Kreis Unna e.V. – Mitgliederversammlung (bis 31.05.2014)
93	Weiß (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Rüdiger	Schulleiter		Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen – Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014)	
94	Wentzek (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Gabriele	Dipl.-Pädagogin		LWL - Landschaftsversammlung (Mitglied) (bis 31.05.2014)	
95	Werbinsky	Manuela	Sachbearbeiterin		NFG - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) VBU - Gesellsch.-Vers.	AWO Seniorenzentrum Unna - Kuratorium
96	Wette (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Andreas	Fraktionsgeschäfts- führer		AKU - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	
97	Wiggermann	Martin	Landesbeamter (Schuldienst)		Jobcenter Kr. Unna - Trägerversammlung (seit 01.06.2014) WFG – Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014) Landschaftsvers. d. LWL - Ersatzmitglied (seit 01.06.2014) UKBS - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014) GWA - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)	DRK - Ortsverein Heeren- Werve - Vorsitzender (bis 31.05.2014)
98	Will (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Julius	Büroleiter/Persönl. Referent			
99	Ziegenbein	Herbert	Beschäftigter im öffentl. Dienst		PBKU –Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014) GWA - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) ZRL - Verbandsvers. (stellv. Mitglied) (bis 31.05.2014) Stadtwerke Frdbg.- Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)	
100	Zühlke (Mitglied des KT seit 01.06.2014)	Uwe	Kaufmännischer Leiter			Ev. Perthes-Werk e.V. Münster in Kamen – Kuratorium (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)
101	Zumbusch (Mitglied des KT bis 31.05.2014)	Hubert	Rentner		WFG – stellv. Mitglied Aufsichtsrat UKBS - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied MVA Hamm Betreiber GmbH - Aufsichtsrat (sämtlich bis 31.05.2014)	Bundesverb. f. Wohn- eigent. u. Stadtentw.e.V. – Mitgliederversammlung (bis 31.05.2014)

102	Makiolla	Michael	Landrat	Gelsenwasser AG - Kommunalbeirat RAG AG - Regionalbeirat	WFG – Vors. Aufsichtsrat VKU – Vors. Aufsichtsrat ZRL – stellv. Vorsteher Westfälische Verkehrs- gesellschaft mbH – Aufsichtsrat (stellv. Vors.) Agentur für Arbeit Hamm – Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Dortmund – Verwaltungsausschuss GPA NRW –Verwaltungsrat Emschergenossenschaft - Widerspruchsausschuss RVR – Verbandsversamm- lung / -ausschuss Spark. UnnaKamen–Vors. Sparkassenzweckverband d. Kr. Unna, d. Stadt Unna u. d. Gem.Holzwickede– Verb.Vers.,Verwaltungsrat u. Risikoausschuss Stiftung Zukunft der Sparkasse Unna – Kuratorium (Vors.) Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe im Kr. Unna mbH - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014) VBU - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)	ProSi – Vorsitzender „Neue Philharmonie Westfalen e.V.“ – Vors. Stiftung Zukunft der DRK–Kreisverband Unna – Vorsitzender
104	Wilk	Dr. Thomas	Kreisdirektor		GWA - Gesellsch.-Vers. PBKU - Gesellsch.-Vers. Sparkassenzweckverband des Kreises Unna, der Stadt Unna und der Gem. Holzwickede – Verbandsversammlung (stellv. Mitglied) Umweltzentrum - Verw.Rat VBU - Aufsichtsrat (seit 01.06.2014) VBU - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) WFG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) UKBS - Aufsichtsrat (seit 01.06.2014) NFG- Gesamtvorstand u. Mitgliedervers.	Neue Philharmonie Westf. e.V. - Kuratorium Kulturpolit. Gesellschaft e.V. - Mitgliedervers. (seit 01.06.2014) Zweckverband Studieninstitut - Verbandsausschuss (ordentl. Mitglied) u. Verbandsvers. (stellv. Mitglied) (seit 01.06.2014)